

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entpr. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheils,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 75.

Mittwoch, den 29. März

1871.

Die Pränumeration auf das zweite Quartal des Hallischen Tageblattes für 1871 eruchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes mit „Fünfzehn Silbergroschen“ in der Expedition desselben oder bei den Herumträgern gegen Quittung zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrags genaue Angabe des Namens, der Straße und der betreffenden Hausnummer zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen Unregelmäßigkeiten beim Empfange des Blattes zu vermeiden.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt in seinem von jetzt ab erweiterten Rayon die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt und im Saalkreise finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls am **Abend zuvor** einzusenden.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich **bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreispaltige Zeile **aus der größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Scouto** gewähren.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
26. März 1871.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- druck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	334,57	2,59	85	4,8	NW	wolkig 6.
Mitt. 2	333,39	3,17	53	12,9	OSO	heiter 1.
Abd. 10	333,10	2,61	80	5,5	NW	trübe 9.
Mittel	333,69	2,79	73	7,7		ziemlich heiter.

Am 28. März.

Willkommen, tapfere Brüder, an der Saale Strande!
Viel wadre Krieger, Blut von unsrem Blute!
Glück auf! zu froher Heimkehr nach dem Vaterlande,
Wo jedes Herz dankt Eurem Heldenmuth!
Euch grüßt der Glocken Ton und frohes Festgedränge,
Und in der Heimat Haus des Friedens holde Klänge!

Kirchliche Anzeigen.

Zu u. l. Frauen: Freitag den 31. März Vormittags 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Consistorialrath D. Dryander.
Dompfiche: Donnerstag Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen Herr Domprediger Zahn.

Die General-Versammlung des Vereins zur Erbauung von Familienhäusern

findet **Mittwoch den 5. April a. e. Abends 5 Uhr** im **Stadtschiezgraben** statt. Außer Bericht, Rechnungslegung und Vorstandswahlen wird auch die weitere Ausloosung von 30 Stück Actien zur Rückzahlung und die Zahlung der Zinsen gegen Abgabe der Coupons bewirkt werden. Wir bitten, besonders die **älteren Coupons** mit zu präsentiren, und machen darauf aufmerksam, daß diejenigen pro Jahr 1866 **bereits verjährt** sind, diejenigen pro 1867 aber **verfallen**, wenn deren Betrag bis Ende dieses Jahres nicht erhoben wird.

Halle a. S., am 27. März 1871.

Der Vorstand.

Militärische Auszeichnungen.

Das **Eiserne Kreuz** hat ferner erhalten:

Sergeant Friedrich Heinicke, 6. Comp. 7. Rhein. Infanterie-Regiment Nr. 69.

Tageschau.

Mittwoch, den 29. März.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen hiesigen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet insbesondere die Justiz u. Cassen: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8½—1 U. Vorm. u. 3½—5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tages jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.
Darlehns-casse. Geschäftslokal auf der königl. Bank. Die Darlehns-casse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
Spar- und Verleih-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Kr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 u. Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).
Anstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 u. Morgens bis 6 u. Abends geöffnet.
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$, — 10 u. Abends. (Deutsche Litteratur.)
 Jünglings-Verein (Mauergasse) 8 u. Abends.
 Karntnaischer Verein 8—10 u. Abends in „Kaiser Wilhelms-Halle“ 1 Tr. hoch. Gesangsabend, (Lehrer Fischer).
 Polytechnischer Verein („Lalpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ u. Abends.
 Schachclub, Versammlung 7 u. Abends in „Café Hoffmann.“
 Turnverein, Übungsstunde 8—10 u. Abends in „Rosenthal.“
 Liedertafeln. Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 u. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 u. Abends in „drei Schwänen.“

Nachrichten zur Tagesgeschichte.

Berlin, 27. März. Der erste Theil der heutigen Sitzung des deutschen Reichstags, welcher der Großherzog und die Großherzogin von Baden in der Hofloge bewohnten, wurde mit Wahlprüfungen ausgefüllt. Das Haus überwies einen vom Arbeiterverein in Waldenburg gegen die Wahl des Fürsten Pleß erhobenen Protest dem Bundeskanzler zur Untersuchung mehrerer in dem Proteste erörterter Punkte und beschloß, bis dahin die Wahl zu beanstanden. Nachdem die Wahl des Abg. Eugen Richter in Schwarzburg-Sondershausen beanstandet worden, geht das Haus zur ersten Verathung des Entwurfes der deutschen Verfassung über. Nach wenigen einleitenden Worten des Ministers Delbrück, in welchen derselbe die einzige Aenderung, die Verstärkung des auswärtigen Ausschusses um zwei Mitglieder motivirt, erklärt Abg. Schulze in seinem und seiner politischen Freunde Namen, daß für späterhin Anträge zur Vervollständigung der Verfassung in freihheitlichem Sinne vorbehalten bleiben. — Sonst nahm Niemand das Wort und es folgte die erste und zweite Verathung über den mit San Salvador abgeschlossenen Vertrag. Ein Antrag des Abgeordneten Mosle, den Vertrag an eine Kommission zu verweisen, ward abgelehnt; der Vertrag in seinen 34 Artikeln genehmigt.

Paris, 26. März, Mittags 1 Uhr. Die Ruhe ist bis jetzt nicht weiter gestört. Die Stadt nimmt allmählig ihr gewöhnliches Aussehen wieder an. Die Wahlen haben heute Morgen begonnen. Die Theilnahme an denselben ist eine sehr schwache.

Paris, 26. März, Abends 6 Uhr. Die Ruhe dauert fort. Eine Proclamation des Centralcomités kündigt an, daß seine Mission nach der Beendigung der Wahlen erledigt sei und daß es den neu Gewählten Platz machen werde. — Chanzy, welcher vom Centralcomité freigelassen wurde, ist in Versailles eingetroffen; ebenso ist Saiffet daselbst angelangt.

Versailles, 26. März. Der General-Direktor des „Mouvements du Fonds“ hat die öffentlichen Kassen in Frankreich beauftragt, das preussische Geld anzunehmen.

Versailles, 27. März. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Bazaine ist auf dem Wege hierher, es wird gemeldet, daß er Straßburg passirt hat. — Admiral Saiffet, welcher Paris in Verkleidung verlassen hat, erklärt, daß der Einfluß der Regierung von Thiers in Paris gänzlich gebrochen sei. Die regierungstreuen Nationalgarden haben ihr Hauptquartier in Passy. Die conservativen Deputirten wollen Thiers auffordern, die Executive in die Hände des Herzogs von Amale zu übergeben. Ein Befehl der Regierung ordnet die Verhaftung Garibaldi's an, sobald derselbe die Grenze überschreitet. Die Deutschen Vorposten stehen dicht an den Wällen von Paris und vor den Thoren von Vincennes.

Genoa, 27. März. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Zeitung.) General Garibaldi ist noch auf Caprera und hat erklärt, daß er die Insel nicht verlassen werde.

Wien, 27. März. Der „Presse“ wird aus Bukarest vom 26. d. telegraphirt: Das neue Ministerium besteht überwiegend aus Gegnern des Fürsten Karl. — Dem „Wanderer“ wird aus Bukarest vom 27. d. telegraphisch gemeldet: Dem Vernehmen nach beabsichtigt Fürst Karl auf seine Abdication-pläne zurückzukommen, wenn ihm nicht die Kammer die Diktatur zur Bewältigung der Unruhen überträgt. — Die gestrige Sitzung der Deputirtenkammer nahm einen sehr stürmischen Verlauf. Bei der Discussion kam es zu Demonstrationen gegen die Deutschen. Eine Erneuerung der Unruhen wird ernstlich befürchtet.

Bekanntmachungen.

Strohsäcke

von 18 Sgr. an. Segeltuch zu Planen, Zelten u. dgl. Säcke, Planen, Pferdebedecken empfiehlt zu äußerst billigsten Preisen

F. Lehmann früher Pfaffenberg,
Klausthorstraße 5.

1 Schwein sof. zu verk. Gottesackerstraße 8.

Heute Mittwoch Nachmittag punkt 3 Uhr
Brennholz=Auction auf d. Platz d. Strohhofs Spitze.

Für Schmiede.

Eine neue Reißbiegmaschine ist billig zu verkaufen
Kl. Brauhausgasse 3.

Stückkohlen=Verkauf.

Jeden Vormittag gute sächsische Stückkohlen, à Tonne 10 Sgr., zu verkaufen
Landwehrstraße 18.

Büchlinge, groß u. fett, à Stück 6 u. 8 Sgr.
immer frisch bei **Boltze.**

Roßhaare

oder eine Roßhaarmatrake zu kaufen gesucht
Steinhor 4.

Gebr. Küchenofen kauft Kl. Wallstraße 2.

Strohütte

zur Wäsche werden angenommen im Putzgeschäft von **H. Vorleberg**, Leipzigerstr. 13, 1 Tr.
Auch ist daselbst ein noch neuer Waarenschrank u. eine Marquise zu verkaufen.

250 $\frac{1}{2}$ auf sichere Hypothek ohne Zwischenhändler auszuleihen. Näheres Mittelstraße 8, part.

Bei unserm **Fuß- und Modewaaren-Geschäft** empfehlen uns gleichzeitig den geehrten Damen zur Anfertigung von **einfachen und eleganten Ball- und Promenaden-Toiletten** bei soliden Preisen. Achtungsvoll

Geschwister Nitsche, Schmeerstraße 39,
bei Frau Lüderitz.

2 Hechtbauer verkauft Hospital 6.

1 tiefe Waschwanne verkauft Domgasse 4.

Feigen=Coffee=Extract,

ein vorzügliches Coffee=Surrogat, bei
J. H. Keil,
gr. Klausstraße 39.

Die besten u. frischesten **Walzbonbons**, von bekannter Güte gegen Husten, nur bei
G. L. Helm, Steinstraße.

Ich wohne jetzt **Brunnswarte 1a.**
Saalfeld, Schuhmachermeister.

Belzachen

zum Conserviren übernehme
Schmeerstraße. **Chr. Voigt.**

Vom Kriegsschauplatze zurückgekehrt, bin ich wie früher Morgens von 8—10 Uhr zu sprechen.
Dr. Volkmann.

Fest-Vorstellung.

Die Wehrleute und Reservisten, die ihre Namen im Militair-Bureau für die städtischen Festlichkeiten haben eintragen lassen, wollen die Festkarten zu der Mittwoch Abend veranstalteten Festvorstellung im Laufe des morgenden Nachmittags im Militair-Bureau in Empfang nehmen.

Halle, den 28. März 1871.

Der Magistrat.
v. Voß.

Mittwoch und Donnerstag den 29. und 30. März **Ausstellung**, Freitag den 31. **Verloosung** der von den Verwundeten gefertigten Arbeiten in „Stadt Zürich.“
Louise Becker. Clara Herold.

Auction.

Donnerstag den 30. März er. u. folg. Vormittag von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr versteigere ich gr. Nittergasse Nr. 9 (Rosenbaum) eine Partie Gold- und Silberfachen, als: Ringe, Brochen, Ohrringe, Medaillons, Ketten, Brodtkörbe, Zuckerschalen, Leuchter, Salz- und Pfeffermenagen, Vorlege-, Gemüse-, Eß- und Kaffeelöffel, sowie eine Partie neue Cylinders-Uhren.

W. Gste, Auctions-Commissar.

Mittwoch den 29. d. M. werden 200 Körbe Holz verkauft à Korb 1 $\frac{1}{4}$ Sgr. Spitze 29.

Markt-Anzeige.

J. G. Bauerfeind aus Plauen

empfehlte zu diesem Hofmarkt einem geehrten Publikum sein großes Lager in **Züll-, Zwirn-, Sieb- und Mull-Gardinen** $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$ u. $1\frac{1}{4}$ breit, nur eigener Fabrik, zu so billigem Preis, wie noch keine zum Verkauf waren.

Echte **Hand-Stickerien** in Streifen, **Einsatz-Garnituren** in Kragen, **Stulpen** und **Schäwlchen** besonders billig. **Shirting, Piqué, Bettdecken** nur zum Fabrikpreis bei

J. G. Bauerfeind aus Plauen in Sachsen.
Stand: gr. Steinstraße am Schwan.

Keine fabelhafte Marktschreierei! Ueberzeugung macht wahr!

Einem hochgeehrten Publikum Halle's und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich zu dem bevorstehenden Jahrmärkte mit einem Lager von **Posamentier-Artikeln** eintreffen werde; da ich zu äußerst **billigsten** aber festen Preisen verkaufe, so wollte ich um recht zahlreichen Besuch Kauflustiger höflichst bitten.

Preis-Courant.

Nähnadeln, welche sich nicht biegen auch keinen Faden schneiden, die ihrer Güte wegen die Preis-Medaille erhalten haben, 25 Stück 1 *Sgr.*, 100 Stück 3 *Sgr.*; 25 Stück engl. Stopfnadeln, fortirt $1\frac{1}{2}$ *Sgr.*; 3 Loth feine Carlsbader Stecknadeln $2\frac{1}{2}$ *Sgr.*; 3 Spiele Stricknadeln 1 *Sgr.*; 3 Pack lackirte Haarnadeln 1 *Sgr.*; 3 Dgd. Sicherheitsnadeln $2\frac{1}{2}$ *Sgr.*; 3 Dgd. schwarze Knopfnadeln $2\frac{1}{2}$ *Sgr.*; 12 Dgd. weiße Porzellanknöpfe 2 *Sgr.*; 288 schwarze Haken u. Defen $1\frac{1}{2}$ *Sgr.*; 144 weiß-versilberte Haken u. Defen 2 *Sgr.*; Rollgarn D. M. C. $\frac{1}{2}$ Dgd. 3 *Sgr.*; Maschinengarn auf Rollen $\frac{1}{2}$ Dgd. 5 *Sgr.*; Eisengarn auf Rärtchen, in allen Farben, langes Maas 1 Dgd. $2\frac{1}{2}$ *Sgr.*; 24 Gebind guten festen Hanfzwirn $2\frac{1}{2}$ *Sgr.*; 20 Ellen Kleiderschnüre $2\frac{1}{2}$ *Sgr.*; 16 Ellen schottische Besatzborte 4 *Sgr.*; 16 Ellen schwarze Borte 5 *Sgr.*; Strumpfbänder à Paar von 1 *Sgr.* an; Schürsenkel, das Dgd. von 1 *Sgr.* an; Gummi-Ausschürzer à Stück von $1\frac{1}{2}$ *Sgr.* an; Buchstaben zum Zeichnen der Wäsche à Stück 6 *Sgr.*, Kästchen mit Inhalt, als: Pinsel, Farbe, Nappf, Vanguette, Ziffern und das ganze Alphabet zusammen nur $7\frac{1}{2}$ *Sgr.*; 4 Stück der besten Muskatnüsse 1 *Sgr.*; Körper- u. reinleinene Bänder, Hemdenknöpfe, Glas-Crystallknöpfe zum Befestigen an Damenkleider, Rigen, sowie noch diverse andere Artikel zu Fabrikpreisen.

Aus vorstehendem Preis-Courant ist zu ersehen, daß ich gewiß alles Mögliche gethan, die Preise so billig zu stellen, um ein gutes Geschäft zu machen; ich komme aber meinen werthen Abnehmern noch insofern entgegen, daß, wer von den Waaren für 15 *Sgr.* kauft einen erfreulichen angemessenen Rabatt erhält.

Mein Stand befindet sich vor der Stadt Hamburg und ist an der Firma kenntlich.

H. Kaether aus Berlin.

Ein **Bautschaffner** (am liebsten Zimmermann), auf Gewerbe- oder Baugewerkschule gebildet, findet sofort dauerndes Plogement. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Tüchtige Rock- u. Hosnarbeiter finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung gr. Ulrichsstraße 1.

Burschen von 14—16 Jahren s. Lindenstr. 4.

Eine geübte **Weißnäherin** wird gesucht. Zu erfragen Mühlgasse 8.

Ein Mädchen von 14 Jahren wird zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag gesucht gr. Steinstraße 21, 1 Tr.

Eine Aufwärterin wird gesucht Königsstraße 17, 3 Tr. links.

Ein junges Mädchen zur Aufwartung zum 1. April gesucht Steinweg 12, 1 Tr.

Auf Knaben-Garderobe geübte Nähmädchen gesucht gr. Klausstraße 26.

Ein Arbeiter von 15—17 Jahren findet Beschäftigung Fischplan 2, in der Färberei.

2 tüchtige Torfmacher werden gesucht Taubengasse 14.

Ein **Kellnerbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht gr. Brauhausgasse 28.

Knaben, welche das Korbschneiden erlernen wollen, finden unter günstigen Bedingungen Aufnahme bei **Stutzbach & Schuchardt.**

Ein **Knecht**, der mit Pferden umzugehen versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht bei **A. Reichardt** in Siebichenstein.

Oberglauch 2 wird ein **Fabrikarbeiter** gesucht.

Ein Lehrling, der die **Schmiede-Profession** erlernen will, kann zu Ostern unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten. Das Nähere Steinweg 40.

Ein **kräftiger Mann**, der täglich einige Stunden Zeit hat, findet bei mir gegen guten Lohn Beschäftigung.

C. Goldschmidt, gr. Brauhausgasse.

Ein **Gärtner**, welcher einen großen Garten in Stand setzen kann, wird gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches flinkes Mädchen findet 1. April guten Dienst Gartenstraße 10.

Geübte Arbeit. für Schneiderei bei hohem Gehalt gesucht Steinstraße 66. **A. & C. Dvbinage.**

1 kl. Stube auf dem Neumarkt sucht ein ordentl. einzelner Mann sofort. Adressen Breitestr. 20.

Gesucht wird zum 1. Juli eine herrschaftliche Wohnung, bestehend in 8 bis 9 Zimmern, wobei ein Salon gewünscht wird und alle weitere nöthige Räumlichkeiten einer derartigen Wohnung angemessen, am angenehmsten würde es sein, diese Wohnung in dem Stadttheile zu finden, wo die Luft gelegen und sehr erwünscht, würde etwas Garten dabei sein. Adressen bitte bis Ende März im Comtoir des Gasthofs zum Kronprinzen niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird eine Wohnung von 4 Stuben, Kammern etc. in der Mitte der Stadt. Adressen mit Angabe des Miethspreises abzugeben in der Buchhandlung von **G. Knapp**, gr. Märkerstraße.

Gesucht wird von einer Dame zu Johannis ein freundl. Logis von 50—70 Thln. Gefällige Offert. abzugeben. gr. Schlamm 10a. im Cigarrengesch.

Eine kleine Familienwohnung im Preise von 30—36 Thlr. jährlich wird so bald als möglich gesucht. Adressen abzugeben Moritzkirchhof 15.

Leipzigerstraße 3 ist eine Wohnung von 3 St., 4 Kammern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör sofort zu beziehen.

Wegen Verletzung ist noch bis 1. April eine freundl. Part.-Wohnung zu verm. Näh. Hospitalplatz 6, 1 Tr.

Zu vermieten

Geiststraße 13 eine Wohnung von 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche etc., von einem ruhigen Miether zum 1. October c. zu beziehen.

Gr. Berlin Nr. 14

ist die obere Etage, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern mit allem Zubehör vom 1. October ab zu vermieten.

Die neu eingerichtete obere Etage meines Hauses am Markte ist an eine ruhige Familie zu vermieten. **H. Thiele.**

Die Bel-Etage gr. Wallstraße Nr. 1, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Gartenpromenade, ist veränderungshalber vom 1. Juli, nach Wunsch auch früher, zu vermieten.

Al. Steinstraße 4

ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, zum 1. Juli von ruhigen Leuten zu beziehen. Das Nähere im Laden daselbst.

Wegen Domicil-Veränderung ist eine Wohnung für 30 *R.* zum 1. April zu vermieten; eine Balustrade und verschiedene Sachen, für Photographen passend, sehr billig zu verkaufen Brunnenplatz 11.

Sofort zu vermieten ein fein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet Leipzigerstraße 93.

2 fein möbl. Zimmer verm. Mittelstr. 19, 1 Tr.

2 möblirte Stuben sind veränderungshalber sogleich zu vermieten gr. Märkerstraße 17.

Möbl. St. u. K. sof. zu verm. Leipzigerstr. 44.

Ein fein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet sofort beziehbar gr. Ulrichsstraße 50, 2 Tr.

Eine weißlein. gestickte Damen-Manschette am Bahnhofe verl. G. Bel. abzug. Königsstr. 8, 2 Tr. Portemonnaie m. Inh. gef. Brauseweg 3, 2 Tr.

Durch weitere Zufendungen ist mein Lager von **Damen-Confection** sowohl in **Wolle** als auch in **Sammet** und **Seide** vollständig assortirt und bietet eine reiche geschmackvolle Auswahl neuer Façons dar.

S. Pintus.

F. A. Schütz
WURZEN

Tapeten- und Teppich-Fabrik.

Halle a/S.
Brüderstrasse No. 2.
am Markte.

Leipzig
Markt No. 11. erste Etage
Aeckerleins Haus.

LAGER

von

Möbel- und Portièren-Stoffen.

Tischdecken.

Weissen Gardinen.

Rouleaux.

Franz Julius Nell aus Merseburg,
(früher **F. K. Panhans**),

empfehlte auch zu bevorstehendem Markte: Stecknadeln, von den feinsten an, 1 Loth von 6 h bis 1 Sgr ;
Haarnadeln, lackirte mit weißen Spitzen, ein Packet 6 h ; schwarze Haken und Desen (144 Stück)
10 h ; starke weiße Silberhaken, do., 2 Sgr ; achte blauehrige Nähnadeln, sortirt, 100 Stück 3 Sgr ;
langohrige, desgl. mit Goldohren, 25 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Sgr ; sortirte Stopfnadeln 25 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Sgr ;
Stricknadeln 5 Stück 6 h ; Sicherheitsnadeln 1 Dgd. 9 h ; schwarze Knopfnadeln 1 Dgd. 6 h ;
alle Arten Hemdentknoöpfe, von den feinsten an, 1 Dgd. von 8 h an; Maschinenvollenzwirn 3 Stück
2 $\frac{1}{2}$ Sgr ; achten Prima Hanfzwirn, eine Lage von 3 $\frac{1}{2}$ Sgr an, in Döcken (24 Geb.) 1 Sgr ; acht
leimenes weißes Band (Goldfäden), wollene Anstoßschmuren 1 Stück 2 Sgr ; reinwollene Einfas-
borten 1 Stück 5 Sgr ; acht blaue Schürzenbänder 1 Stück 3 Sgr ; leinene Jacentlügen, Einziehlügen,
ächttes Zeichengarn, alle Sorten Strumpfbänder, starkes Gummiband zu Strumpfbändern, offenes
Stopfgarn, große Patent-Eisengarnarten 1 Dgd. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr , Gummischurze u. dgl. m.

Stand: gr. Steinstraße, dem Buchbindermeister Bürger gegenüber.



Nicht zu übersehen!



Die Hanfzwirn-Spinnerei

von

G. C. Meyer aus Schraplau.

empfehlte ihre echten Prima-Hanfzwirne zu bekannten soliden Preisen.

Stand: wie gewöhnlich Ecke der Steinstraße und an der Firma kenntlich.



Turn-Halle.



Zum Viehmarke empfehlen wir einem in- und auswärtigen Publikum unsere gut eingerichtete Restauration; warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit, Wein u. Bier sehr schön zu soliden Preisen.

Für pünktliche Bedienung u. gut besetztes Orchester ist gesorgt.
Hermann Schade. Louis Reuter.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, frischen Matz- u. div. Kaffeeluden.

Am 27. d. Mts. ist auf hiesigem Bahnhofe von einer Militärperson ein Landwehrpaß auf den Namen **Schnelle**, ein Portepée, ein Paar Handschuhe u. (in ein leimenes Taschentuch eingebunden) verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände an das hiesige Bahnhofe-Telegraphen-Amt abzugeben.

Eine lange, schwarz u. weiße Fahne vom Wind abgerissen. Abzugeben gr. Steinstraße 63.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 29. März Fest-Vorstellung für die aus dem Felde heimkehrenden Truppen. Fest-Duvertüre — Wallensteins Lager; hierauf: „Des Kriegers Frau“; sodann: „Das Christfest des Landwehrmannes“; zum Schluß: „Und also ward's“!

Für das Publikum bleibt die Bühne geschlossen. Sämmtliche Abonnements- und Freibillets haben keine Gültigkeit.

Donnerstag den 30. März. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum Benefiz für Frau **Pauline Wiese**, neu einstudirt: „Doctor Wespe“, Original-Lustspiel in 5 Akten von R. Benedix.

Freitag den 31. März. Letzte Vorstellung. „Mirna von Barnhelm“ oder: „Das Soldatenglück“, Lustspiel in 5 Akten von Lessing.

Unseren Besuchern des Stadttheaters theilen wir mit, daß am Donnerstag den 30. März das Benefiz der Frau **Wiese** stattfindet. Frau **Wiese** hat zu ihrem Ehren-Abend R. Benedix's beliebtestes Lustspiel „Doctor **Wespe**“ gewählt und wünschen wir der geehrten Beneficiantin für ihren Fleiß ein volles Haus.

Mehrere Besucher des Stadttheaters.

Stadt Berlin.

Heute Schlachtfest, Abends Wurstsuppe und diverse Wurst.

Münchener Keller.

Mittwoch Gesellschaftstag.

A. Weise's Restauration,

Unterberg 7.

Heute und folgende Tage musikalische Abendunterhaltung von 5 hsterr. Damen.

Volksküchen:

11. Ulrichsstraße Nr. 15.

Mittwoch: Bohnen mit Schweinefleisch.

Strahofspitze Nr. 12.

Mittwoch: Klöße mit Zwiebelsauce und Fleisch, außerdem geschmoorte Pflaumen.

Wasserland der Saale

an der Schiffshleuse zu Trotha bei Halle
am 27. März Abends am Unterpegel 5' 4"
am 28. März Morg. am Unterpegel 5' 4"

Verleger: Professor Dr. G. Herberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.